

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Cüstrin. Der bisherige Hilfsprediger Pastor Paul Alex. Arthur Kniepel ist zum Pfarrer der Parodie Schaumburg, Diözese Cüstrin, bestellt worden.

Forst. Im 87. Lebensjahre verchied der einzige Ehrenbürger der Stadt Forst, Rentier Friedrich Passanius.

Fürstentum. Bei der Feier des 31. Stiftungsfestes der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr wurde dem Bezirks-Schornsteinfegermeister Hermann Paschke das Erinnerungszeichen für Verdienste um das Feuerlöschwesen vom Stadtbaurath Franke überreicht.

Cuben. Gezettel wurde aus der Reife oberhalb der Stadtmühle ein Dienstmädchen, das in's Wasser gesprungen war. Dem Maschinisten Meyer gelang es, sie dem nassen Elemente zu entreißen.

Kriech. Es brach in der am Wohnhaus angebauten Scheune des Eigentümers John zu Beulwitz bei Kriech Feuer aus. In kurzer Zeit wurden das mit Stroh gedeckte Wohnhaus John's, das gleichfalls mit Stroh gedeckte Wohnhaus seines Nachbarn Kaumer und zwei von besten Ställen ein Raub der Flammen.

Seelow. Bei der Bürgermeisterversammlung in Seelow wurde Rämmerer Nabel (Seelow) mit 11 gegen 6 Stimmen gewählt.

Spremburg. Die Kaspapierfabrik vorm. Gustav Rittsche in Spremburg wurde von einem größeren Brande heimgesucht, der aus noch nicht aufgefundenen Ursachen im Lagerraum, wo große Papierballen und Kumpen lagerten, ausbrach.

Zerlin. Ueberfallen und angehalten ward in den Zerliner Torhäusern der 18jährige Eigentümersohn Reiner von den 20jährigen Eigentümersohnen R. G. Von drei abgelenkten Schülern verlegte den Ueberfallenen nur einer am Handgelenk.

Provinz Ostpreußen. Königsberg. Der Medizinalrath und außerordentliche Professor für gerichtliche Medizin an der Albertus-Universität, Dr. med. Carl Seydel feierte den Tag, an dem er vor 50 Jahren von der medizinischen Fakultät zum Dr. med. promovirt wurde.

Arps. Eine freiwillige Feuerwehr hat sich in Guttin gebildet. Der Wehr traten 30 Personen bei. Zum Vorsteher wurde Gustav Seifert in Pappelheim gewählt.

Soldap. Ueberfahren und an den erlittenen Verletzungen gestorben ist der ehemalige Kafarmenwärtner Dübshonett. Der schwerhörige, alte Betetan von 1871 wurde, als er die Wilhelmstraße überquerte, von einem Einspanner-Schützen überfahren. Er gerieth vollständig unter den Schützen und wurde 70 Meter weit fortgeschleift.

Guttstadt. Feuer brach in der Scheune des Mühlenselbes Meer im benachbarten Schmolainen aus und zerstörte diese und einen daneben gelegenen Strohspeicher vollständig ein.

Provinz Westpreußen. Königsberg. Dem Barbier Hermann Groemener und seiner Familie, sowie dem Barbier Erich Groemener und Familie, beide in Königsberg, ist die Genehmigung erteilt, fortan den Namen Groe zu führen.

Hra. In der Gemeindevertheilung wurde an Stelle des verstorbenen Rentiers Wischnowski Herr Dr. Harber zum Schiffsbesitzer.

Hra. Kiederfeld. Die hier wohnenden Andreas und Karoline Rehtauschen feierten ihre 50jährige Hochzeit.

Königsberg. In Gühringen hat sich das 18jährige Dienstmädchen Ida Malajack das Leben genommen.

Stum. Den Tod durch Einathmen von giftigen Gasen erlitt in der Nacht der etwa 50jährige Hofmann vom Gute Goren.

Suckschin (Kreis Danziger Höhe). Die erst im vergangenen Herbst auf massiven Pfeilern erbaute Brücke am Schiffe des Mühlenselbes Paul Lange hierseits ist infolge Hochwassers der Klaua eingestürzt.

Provinz Pommern. Stettin. Der 20 Jahre alte Bankbuchhalter Sellmann und der Versicherungsbeamte Jenen wurden verhaftet, als sie eine Bank durch gefälschte Ueberweisungsscheine um 10,000 Mark beschwindeln wollten.

Greifenwald. Durch den Genuss von gekauften Fleisch erkrankte die 43jährige Frau Röder in gefährlicher Weise. Der Fisch muß schon hart vorüber gewesen sein, so daß die Vergiftungserscheinungen augenscheinlich enger Natur sind und zu einer Bauchfellentzündung geführt haben.

Nummelsburg. Die Rentiere Hoffmann wurde in ihrer Wohnung in der Blumenstraße todt aufgefunden. Die Leiche lag im Bett in einer Blutflecke und war bereits hart erstarrt. Nach den polizeilichen Ermittlungen wurde die Frau das Opfer eines Mordes, der anscheinend beabsichtigt hatte, zu rauben, aber gescheitert war.

Provinz Schleswig-Holstein. Rorick. Die städtischen Kolonien beschloßen einstimmig den Bau einer größeren Turnhalle. Der Männer-Verein hat für den Bau 7000 Mark gesammelt.

Rendsburg. Das Wohnhaus des Hufners Claus Fod in Silgen brannte aus nicht aufgefundenen Ursachen todt nieder. 17 Kinder und 2 Pferde fanden ihren Tod in den Flammen.

St. Peter. Der Hof des verstorbenen Amtsvorstehers Michardsen wurde für 136,665 Mark, gleich 1,050 Mark pro Demar, an Heinrich Gattler aus dem Kreutloog verkauft.

Süderbrarup. Zum dritten Male innerhalb weniger Wochen brannte es in Rebel. Das dem Hofbesitzer Gassen gehörige, neben dem Krüge belegene Kaufmannsgewerbe wurde eingeeäschert.

Provinz Schlesien. Breslau. Der Kriminalpolizei ist es gelungen, eine aus drei Personen bestehende Einbrecherbande festzunehmen. In der Nacht war in ein Geschäft, Ohlau - Ufer 26, ein Einbruch verübt worden, bei dem dem Dieben Waaren im Werthe von 150 Mark in die Hände fielen; außerdem entwendeten sie bares Geld und ein Kaffee mit Papieren. Der Verdacht fiel auf die Gebrüder Behrend, von denen der eine in Wrigenthal, der andere Neue Sandstraße wohnt. Bei der ihnen vorgenommenen Hausdurchsuchung wurde eine Menge der gestohlenen Waaren vorgefunden. Das dritte Mitglied der Bande ist der Maler Krellin.

Provinz Westfalen. Münster. Das Domkapitel wählte in seiner Sitzung den Domdechanten Dr. v. Hartmann zum Kapitulär - Vikar, dem die einjährige Verwaltung der Diözese anvertraut ist.

Bochum. Der nach Unterschlagung von 7800 Mark Amtsgebern flüchtig gewordene Volkspolizei-Mitglied befindet sich in Bochum der Kriminalpolizei selbst gestellt.

Dortmund. In der Nacht wurde am Hofen 4 des Hilttenwerts Union der Feinrichtstraße wohnende 60 Jahre alte Arbeiterin Karl Kofels todt aufgefunden. Aufgefunden hat er sich dort zum Schlafen niedergelegt und sich eine Gasvergiftung zugezogen.

Hamm. In der Nacht entlief in dem hiesigen Sägewerk von Scheinung und Bodmann aus bisher unaufgeklärter Ursache Grobfeuer. Die umfangreichen Bauhallen brannten vollständig nieder.

Hörde. Der Bergmann August Weber, Schürer, gerieth auf der Bergbahn der Reide Freie Vogel's unglücklich zwischen zwei Kistenwagen, daß ihm das Rückgrat erheblich gequetscht wurde.

Reinproom. Hau bei Reide. Der 50 Jahre alte Landwirth Gustav Janzen aus Hau bei Reide wurde auf dem großen Ernterplatz bei Reide im Maschinenstall todt aufgefunden. Der ganze Körper wies schwere Brandwunden auf. Einzelne Körpertheile und die Kleider waren vollständig verkohlt. Es wird angenommen, daß der Todte mit der brennenden Cigarre seinen Kleibern zu nahe gekommen ist, wodurch diese in Brand geriethen.

Horria. Hier spielte ein 3 1/2 Jahre altes Kind des Händlers Werth in der Nähe der Hochwasser führenden Bumm. Pflösch fiel das Kind in den Fluß. Ein junger Mann, der aus einer benachbarten Mühle herbeikam, zog das Kind zwar aus dem Wasser, jedoch war es bereits todt.

Mülheim a. d. Ruhr. Seinen 80. Geburtstag konnte in guter Gesundheit und geistiger Frische der Lehrer a. D. F. Finsterbühl feiern, der 26 Jahre die hiesige Hörschule geleitet hat und 33 Jahre als Vorsitzender dem Gewerbeverein vorstand.

Oberhausen. Die Staatsanwaltschaft hat auf die Ergreifung des oben genannten Räuberhauptmanns F. Stramann eine Beibehaltung von 1500 Mark ausgesetzt.

Rheidi. Die auf Anordnung der Staatsanwaltschaft vorgenommene Obduktion der Leiche des in der Wittelsstraße todt aufgefundenen Cigarrenmachers Hubert Vercoelen aus Weert in Holland hat ergeben, daß der Tod infolge Erschlagung eingetreten ist.

Strohberg im Hunsrück. Eine schreckliche Bluthat ist in Wittlich vorgekommen. Die 20jährige Emma Schuch aus Soden wurde auf dem Heimwege von einem bis jetzt noch unbekanntem Thäter erschossen. Die Leiche wies zwei Stiche auf; der eine Stich durchschneidet die Halsschlagader.

Provinz Sachsen. Magdeburg. Der Kassenbender und Geldbäcker Heinrich Subert blühte am 1. März auf eine 25jährige Thätigkeit bei der früheren Magdeburger jetzigen Mitteldeutschen Privat-Bank zurück.

Dereburg. In das Kuratorium des hiesigen St. Katharinenhospitals wurden Bürgermeister Wegner, Beigeordneter Schöndewe und Rathmann Försterling einstimmig auf die Dauer von 6 Jahren wiedergewählt.

Erleben. Dem Wagemeister Heinrich Dorendorf, des in der Zuckerfabrik Zerleben 30 Jahre beschäftigt gewesen ist, wurde vom Landgraf v. d. Schulenburg das allgemeine Ehrenzeichen mit Worten der wärmsten Anerkennung für treu geleistete Arbeit überreicht. Der Landgraf hob in seiner Ansprache besonders hervor, daß eine derartig lange Dienstzeit nur auf ein gutes Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zurückzuführen sei. Vor der Fabrik wurde dem Dekorirten ein größeres Geldgeschenk dargebracht.

Provinz Hannover. Lehe. Zum königlichen Kreisstaatsanwalt für Lehe - Westermünde ist der Oberlehrer am Seminar in Oldenburg, Prof. Sellin, ernannt.

Rüneburg. Die vom Baumschulbesitzer Hillmann in Holtenau seit in's Leben gerufene Krankenkasse „Vund selbständiger Gewerbetreibender der Provinz Hannover“ ist in Kraft getreten und vom Bezirksausschuß in Lüneburg genehmigt worden.

Kortheim. Dem Gesuch des Senators Hattenhagen um Entlassung aus seinem Amte hat das Bürgerversteher - Kollegium stattgegeben.

Rienburg. Ueber 100,000 Mark in Werthpapieren wurden bei einem in der Nacht im Parkhause zu Kofe verübten Einbruch gestohlen.

Döbischheim. Stellenbesitzer W. W. wollte über den hochgeschwollenen Habler Kanal fahren. Das Boot kenterte, und W. W. ertrank. Die Leiche wurde bald darauf von Schiffen geborgen.

Wittwe Weniger hier war in ihrer Wohnung mit einer Kopfverletzung todt aufgefunden worden. Man vermuthet Mord und nahm den schon mehrfach verurtheilten Enkel, den 19jährigen Otto Weniger in Haft. Die Obduktion ergab jedoch, daß die Greisin an Gehirnblutung (Schlaganfall) gestorben ist. Der Verhaftete wurde sofort auf freien Fuß gesetzt.

Steinach. Der Gemeinderath wählte den Rathschaffner Dr. jur. Leoine in Plauen i. V. zum Gemeindevorstand.

Weimar. Ein Brauer der hiesigen Feldschlösschenbrauerei, Otto Ehrhardt, der wegen rohen Benehmens entlassen wurde, legte in der Nacht an drei Stellen der Brauerei Feuer an. Das Feuer konnte zwar schnell gelöscht werden, aber es stellte sich bei der vorgenommenen Untersuchung heraus, daß der Hohning aus in den Kelleren übel gehaust hatte; er hatte eine ganze Reihe Käfer geöffnet und das Bier laufen lassen; nicht weniger als 4000 Hektoliter Verlust hat die Brauerei dadurch erlitten. Der hinter Ehrhardt erlassene Steckbrief hat seine Erzielung dadurch gefunden, daß der Gesuchte sich durch Erhängen dem Richter entzogen hat. Seine Leiche wurde in einer Scheune der Nachbarschaft aufgefunden.

Dresden. Auf eine 25jährige Thätigkeit im Hause der Firma Heinrich Wittenberger, tgl. Hoflieferant, Inhaber Willy Rudolph, konnte der Zufallsweise Josef Heider zurückblenden.

Baun. Der hier in der Papierfabrik verunglückte Maschinengehilfe Johann Ernst Went ist seinen Verletzungen erlegen.

Cunnersdorf. Der in weiten Kreisen bekannte hiesige erste Lehrer Herr Kantor Rodstrop ist gestorben.

Döbeln. Zum Organisten der hiesigen Nikolaitirche wurde vom Kirchenvorstand und Schulausschuß der Lehrer Ludwig aus Baun, welcher seit drei Jahren am Conservatorium zu Leipzig studirt, unter 35 Bewerbern gewählt.

Freiberg. Das Schourgericht verurtheilte wegen Straßenraub unter Ausschluß mildernden Umstände die Hiesigen Johann Ernst Arnob Wethermann und Hermann Robert Wäffel aus Döbeln zu fünf Jahren 9 Monaten bezw. 5 Jahren 6 Monaten Zuchthaus.

Königsbrühl. Der Lehrer der 13. Bezirksschule in Leipzig-Klein- schauer Alfred Grunow wurde als Schuldirektor für die hiesige Volksschule gewählt.

Lichtenfelde. Der Rentier Schrot aus Mehlthaler bei Riefa, der am 29. December d. J. von den Seinen entsetzt hatte, wurde von dem Malwärtner des Truppenübungsplatzes zu Zeitzheim in einem Dicksicht todt aufgefunden.

Bessert-Darmstadt. Niederlahnstein. Der Kanonier J. Stumpf aus Niederlahnstein von der 4. Bata. des Fuß- art. Regiments No. 3 hatte in seiner Eigenschaft als Correspondent und Buchführer beim „Wiesbadener Generalanzeiger“ durch 12 widerrechtliche Handlungen, Betrag in 7 Füllen und Urkundenfälschung in fünf Fällen sich einen Vermögensvorteil von 52,500 Mark verschafft. Der Angeklagte wurde wegen fortgesetzter Unterschlagung und einfaccheltunbenfälschung zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt.

Schönnen. Der Colonial- und Marinesammlung des Lehrs des Größt hier wurde kürzlich von dem Kaiser durch das Reichsmarineamt das Modell eines kleinen Kreuzers für eine Sammlung überwiesen. Das Modell hat einen Werth von 2000 Mark.

Weinheim. Das 43jährige Lehrerschen des Gastwirths Leonhardt von hier wollte sich in der Weidung die Füße vom Schlamm reinigen. Hierbei wurde das Kind von der Strömung fortgerissen und fand seinen Tod durch Ertrinken.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Neumarkt in einen durch den Schneesturm heruntergerissenen Draht des Fernsprechers. Da dieser Draht über die Leitung der städtischen Straßenbahn zu liegen gekommen war, war er elektrisch geladen und tödtete den Aufsteiger auf der Stelle.

Worms. Der Postkutscher Diekmann von hier verbrachte sich, als er sein Pferd zur Stallung geleitet, auf dem Ne